

## **Bürgerschaft am 07.11.2019, TOP 7.21**

Kleine Anfrage zu Zustand des St.-Jürgen-Friedhofs

Einreicher: Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Es antwortet: Herr Wohlgemuth

### **Anfrage:**

1. Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand der Entwicklungsstudie St.-Jürgen-Friedhof aus dem Jahr 2002?
2. Welche historisch bedeutenden Grabstellen sieht die Stadtverwaltung aktuell als besonders gefährdet an?
3. Welche privaten oder zivilgesellschaftlichen Initiativen sind der Stadtverwaltung in diesem Zusammenhang bekannt und wie wird deren Wirksamkeit beurteilt?

### **Antwort:**

Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrte Damen und Herren,

Zu 1.

Folgende in der Entwicklungsstudie aufgeführten Maßnahmen sind bisher umgesetzt bzw. werden fortlaufend umgesetzt:

- Notsicherungsmaßnahmen an Grabmalmauer und Grabkapellen;  
im Zeitraum 2006 bis heute wurden dafür 130 TEUR aufgewandt, davon ca. 40 TEUR aus Spenden oder Förderung
- Hinweisschild auf Kriegsgräberstätte am Knieperdamm
- Aufstellung Bänke
- Verlegung des Werkstoffcontainers Hainholzstraße
- Heckenpflanzung
- Straßenbaumpflanzung an der Hainholzstraße
- Öffnen der Tore und Schaffung zusätzlicher Eingänge
- Sichern unverfüllter Gruften
- Erneuerung von 2 Informationstafeln
- Patenschaften zur Pflege von Grabflächen und -quartieren
- Öffentlichkeitsarbeit in Form von Pressemitteilungen, Faltblätter, Führungen, Website HST

Folgende in der Entwicklungsstudie aufgeführten Maßnahmen sind noch offen:

- Restaurierungskonzept für Grabmalmauer mit Grabkapellen als Ergänzung zum vorliegenden Konzept zur Baugrundsicherung und -verbesserung
- Ergänzung Informationsstelen
- Ehrengrabstätten als Erinnerungsort für ausgewählte Stralsunder Persönlichkeiten
- Rekonstruktion der Bepflanzung ausgewählter Grabstätten
- Anlage eines Rundweges im nördlichen Teil

Folgende in der Entwicklungsstudie unter Punkt 9 "Finanzierungskonzept" Maßnahme kann nicht umgesetzt werden:

- Schaffung eines Aufenthaltsbereiches mit Spielangebot auf einer Teilfläche an der Kedingshäger Straße; der entsprechende Vorschlag wurde im Zuge der Diskussion zum Spielraumentwicklungskonzept 2014 abgelehnt.

Zu 2.

Die Notsicherung der Grabkapellen ist weitestgehend abgeschlossen. Nun geht es vordringlich um die statische Ertüchtigung der Grabmalmauer insgesamt. Das erfordert Aufwendungen im höheren 6-stelligen Bereich; Fördermöglichkeiten werden derzeit geprüft.

Darüberhinaus stehen folgende Maßnahmen zur Sicherung von Grabstellen an:

- Restaurierung der Grabplatten Parsenow sowie 2 Grabplatten Ende 18. Jh
- Sicherung von 3 unverfüllten Gruften

Zu 3.

Die ehrenamtlichen Pflegeeinsätze auf dem Friedhof St. Jürgen haben seit 1988 Tradition. In der jetzigen Form, organisiert und angeleitet von der Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftsarchitektur, finden sie seit 2011 zweimal jährlich, jeweils im März und November, und zuletzt am vergangenen Sonnabend statt. An den Arbeitseinsätzen nehmen ca. 5 bis 20 Freiwillige teil, denen auch an dieser Stelle ganz herzlich für ihren engagierten Einsatz bei Wind und Wetter gedankt sei ! - Die Arbeiten finden in Kooperation und mit Unterstützung der Stadtverwaltung, Abt. Straßen und Stadtgrün, statt.

Darüberhinaus finden Pflegeeinsätze mit der Jugendbauhütte, mit Schülern vom Hansa-Gymnasium sowie im Rahmen von Jugendcamps des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge statt.

Einige Grabstätten, wie das Grab von Elisabeth Büchsel, Max Horn, Ferdinand von Schill oder Otto Dibbelt werden von Privatpersonen oder Institutionen, z.B. vom DMM und vom Schützenverein, gepflegt.

Gemeinnützige und ehrenamtliche Arbeitseinsätze unter fachkundiger Anleitung sind eine verdienst- und wertvolle Ergänzung zu den regelmäßigen Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen, die von der Gärtnern und Baumpfleger im Bauhof durchgeführt werden. Nicht zuletzt dank dieser Initiativen hat sich der Gesamtzustand dieses Friedhofs gegenüber den Vorjahren nach meiner Einschätzung bereits deutlich verbessert.

gez. Wohlgemuth